

Das ganz normale Chaos

Wieso immer ich?!

Von dark_raven

Epilog: Das Chaos ist wieder ganz normal

7. Das Chaos ist wieder ganz normal

Sonnenstrahlen kitzeln Kira an der Nase. Murrend dreht er sich auf die andere Seite und kuschelt sich noch mehr in die Kissen. Jemand pustet ihm ins Ohr. Wieder murren er und schlägt mit der Hand nach dem Störenfried. Ein Lachen ertönt und schliesslich die Stimme Adrians: "Na los Schatz, steh auf. An deinem 20. Geburtstag solltest du nicht den ganzen Tag im Bett liegen."

Wieder antwortet ihm nur ein Murren. Ein hinterhältiges Grinsen schleicht sich auf sein Gesicht. Leise beugt sich Adrian vor und schon spürt Kira, Adrians sanfte Lippen auf den seinen. Sofort erwidert er den Kuss. Langsam geht Kira jedoch die Luft aus. Doch anscheinend denkt Adrian gar nicht daran auf zu hören. Nun reisst Kira die Augen auf und stemmt seine Hände gegen Adrians Brust. Endlich trennt Adrian sich von ihm und grinst ihn an.

"Ha...hackts bei dir noch richtig?! Ich sterbe hier beinahe an Atemnot!"

Adrian zieht lediglich eine Augenbraue hoch: "Jetzt bist du wenigstens wach!"

Mürrisch sieht Kira ihn an. "Wer hat den gestern Nacht nicht schlafen können und mich zum Sex genötigt?"

Noch immer auf Kira sitzend beginnt Adrian zu schmollen. "Stimmt doch gar nicht, ich habe dich nicht genötigt."

Kira zieht eine Augenbraue hoch: "Eine Stunde jaulen und winseln wie ein ausgesetzter Welp, IST Nötigung!" (Zitat aus Ran und die Feiertage von Fich. Ne super Geschichte zu Weiss Kreuz)

Adrian überhört das Gesagte gehfliessend und krabbelt von Kira runter.

"Los aufstehen. Ich will dir mein Geschenk geben."

Seufzend erhebt sich Kira aus dem Bett und zieht sich noch eine Boxershorts über. Auch dieses Jahr ist es wieder unerträglich heiss.

Kira geht nun seit zwei Jahren auf die Sportuni. Im Moment sind gerade Semesterferien, worüber er auch wirklich froh ist. Er hat ja nichts gegen Sport, aber den ganzen Tag Sport und abends noch mit Adrian Ausdauertraining betreiben, ist selbst für ihn als Sportler anstrengend. Seine Mutter hat sich nach dem Zwischenfall vor zwei Jahren nicht mehr bei ihm gemeldet. In der ersten Zeit war er doch recht down gewesen, aber mit der Zeit hat er sich damit abgefunden. Sein Vater hat in der Zwischenzeit wieder geheiratet. Eine wirklich nette Frau mit zwei kleinen Söhnen. Die zwei sind so was von süss! Oft passt Kira auf sie auf. Tom unterdessen ist unglücklich verliebt in das Mädchen aus der Schweiz. Nur weiss er nicht das die ihn auch liebt und

in den Ferien herkommen wird um ihm ihre Liebe zu gestehen. Die beiden passen wirklich gut zusammen. Beide sind auf ziemlich spezielle Art, einzigartig. In den letzten zwei Jahren ist wirklich viel geschehen.

Nun lässt Kira sich am Küchentisch nieder und sieht sich nach Adrian um. Dieser kommt gerade mit einer kleinen Schatulle auf ihn zu. Verwundert sieht Kira, wie Adrian in die Knie geht, und ihm die Schatulle entgegenhält.

"Willst du mich heiraten mein Schatz?", fragt er zärtlich.

Völlig sprachlos sieht Kira den schlichten Silberring an. Langsam steigen Tränen in seine Augen und er fällt Adrian um den Hals.

"Ja, ja ich will!" Schluchzt er und vergräbt sein Gesicht in Adrians Hals beuge. Lächelnd streift Adrian, Kira den Ring über.

"Ich könnte nicht glücklicher sein!", sagt Kira noch immer mit Tränen in den Augen.

Lächelnd erhebt sich Adrian und sagt: "Warts ab."

Verwundert setzt sich Kira wieder auf seinen Stuhl, als Adrian ihm auch schon einen Brief entgegen hält. Sofort weiten sich Kiras Augen als er die Schrift seiner Mutter erkennt. Mit zitternden Händen öffnet er den Brief und beginnt zu lesen:

"Lieber Kira

Es tut mir so unendlich leid was ich getan habe. Ich kann dich nicht bitten mir zu vergeben, aber ich bitte dich wenigstens diesen Brief zuende zu lesen.

Ich habe in den letzten beiden Jahren sehr viel Zeit gehabt über das, was damals geschehen ist, nach zu denken. Ich war dir nicht nur eine schlechte Mutter, ich habe dich auch übelst beschimpft und dich aus dem Haus geschmissen. Du musst wissen das ich dich noch immer liebe. Das ist mir in den zwei Jahren klar geworden. Ich hoffe das du irgendwann wieder mit mir reden wirst, und wir uns aussprechen können.

Ich wünsche dir alles Liebe und Gute zu deinem 20. Geburtstag, und hoffe das du mit Adrian glücklich geworden bist.

Rebecca"

Mit Tränen in den Augen lässt Kira den Brief sinken. Schnell wischt er sich mit dem Handrücken über die Augen und beginnt zu lächeln.

"Ja, jetzt bin ich wirklich glücklich. Nun ist das Chaos wieder ganz normal!"

So das war es vorerst von meiner Geschichte. Ich hoffe sie hat euch gefallen und ihr schreibt mir fleissig Kommentare^^

Wenn jemand Ideen zu einer Fortsetzung hat, soll sie mir nur schreiben, dann sehe ich was sich machen lässt. Vielleicht gibt es dann wirklich eine Fortsetzung, auch wenn bis jetzt keine geplant ist^^